

## La Fontaine, Jean de: Ich bin nicht einer, der da sagt: »Ach, Kleinigkeit! (1658)

- 1 Ich bin nicht einer, der da sagt: »Ach, Kleinigkeit!
- 2 Nur eine Frau, die sich ertränkt!«
- 3 Ich sage, das ist viel, und bin bereit
- 4 Um sie zu trauern, weil das Weib uns Freude schenkt. –
- 5 Das Vorgesagte ist nicht überflüssig
- 6 Für meine Fabel, denn sie meldet dies,
- 7 Daß eine Frau, des Lebens überdrüssig,
- 8 Sich eines Tages in die Fluten fallen ließ.
- 9 Ihr Gatte wollte wenigstens die Leiche retten,
- 10 Um sie mit Kirchenehren einzubetten.
- 11 Doch von den Leuten, die zur Unfallzeit
- 12 Am Ufer gingen, hatte keiner wahrgenommen,
- 13 Wo ihre Leiche hingeschwommen.
- 14 Mit Rat jedoch war jeder gern bereit.
- 15 »es liegt,« sprach einer, »wohl in der Natur
- 16 Der Dinge, daß sie mit der Strömung nur
- 17 Flußabwärts treiben konnte.« Sprach ein andrer: »Nein!
- 18 Daß man sie aufwärts sucht, scheint richtiger mir zu sein.
- 19 Wie stark auch das Gefälle und die Kraft,
- 20 Mit der das Wasser alles vorwärts schafft,
- 21 Der Geist des Widerspruches wird das Weib bestimmen,
- 22 Gegen die Strömung anzuschwimmen.«
  
- 23 Der Mann trieb seinen Spott wohl nicht zur rechten Zeit,
- 24 Auch weiß ich nicht, ob's allen richtig scheint,
- 25 Was er vom Widerspruch gemeint.
- 26 Ein Fehler oder nur ein böser Hang,
- 27 So geht doch
- 28 Wer widerspricht, der widerspricht sein Leben lang!
- 29 Und nicht nur von der Wiege bis zum Grabe,
- 30 Nein, noch im Tode übt er diese Gabe.